Allgemeiner
# Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 18. Ratibor, den 3. März 1827.

## Subhastations-Patent.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Haupt-Steuer-Rendanten Lest gehörigen Häuser

1. das sub Nr. 167 gerichtlich taxirt auf 1969 rtlr. 6 sgr. 8 pf. und

2. das sub Nr. 176 gerichtlich gewürdigt auf 4698 rtlr. 5 sgr.

zum Zwecke der Vertheilung der Masse öffentlich verkauft werden sollen, und hierzu 3 Licitations-Termine in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Assessor Kretschmer nähmlich

der erste auf den 8. Januar 1827,

der zweite auf den 5. März 1827,

und der dritte welcher peremptorisch ist auf den 7. May 1827 Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden sind, in welchem sich Kauflustige vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbiethenden die Realitäten zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Uebrigens können die Taxen der Realitäten zu jeder beliebigen Zeit an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Ratibor den 26. October 1826.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel.

## Bekanntmachung.

Im Wege der Execution ist der öffentliche Verkauf der zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Kreises sub Nro. 99. des Hypotheken-Buchs gelegenen Gerichtsschreider Sonntag'schen Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Obst- und Gemüse-Garten — am 30. December 1826 laut der in unserer Registratur einzusehenden und dem Subhastations-Patenten beygehefteten Taxe auf 260 rtlr. gerichtlich gewürdigt — verfügt, und ein einziger mithin peremtorischer Bietungs-Termin auf den 11. April 1827 Vormittags um 9 Uhr im Orte Groß-Petrowitz angesetzt worden, wozu alle diejenigen welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen, fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter gerücksichtigt werden wird, vielmehr der Best-

bietende Falls nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Kaufs-Bedingungen, werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Ratibor den 18. Januar 1827.

Das Gerichts-Amt Groß-Petrowitz.

Kretschmer,
Justitiarius.

---

## Subhastations-Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Bojanow belegene Freygärtnerstellen, und zwar:

1) Sub Nr. 1. bestehend aus circa 13 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mtzn. Wiesewachs, am 12. Dec. c. gewürdigt auf 188 rtlr. 15 sgr.
2) Sub Nr. 7. bestehend aus circa 13 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mtzn. Wiesewachs, gewürdigt auf 232 rtlr. 1 sgr.
3) Sub Nro. 10. bestehend aus circa 13 Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 1 Schfl. 3 Mtzn. Wiesewachs, gewürdigt auf 212 rtlr. 26 sgr. und
4) Sub Nr. 11. bestehend aus circa 14 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mtzn. Wiesewachs, gewürdigt auf 223 rtlr. 20 sgr.

in einem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 30. März 1827 in loco Bojanow,

ferner:

die daselbst belegenen Freygärtnerstellen, als:

5) Sub Nr. 32. bestehend aus circa 13 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 1 Schfl. 3 Mtzn. Wiesewachs, am 13. Dec. c. gewürdigt auf 242 rtlr. 5 sgr.
6) Sub Nr. 38. bestehend aus circa 27 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 509 rtlr. 16 sgr.
7) Sub Nr. 39. bestehend aus circa 16 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 6 Mtzn. Wiesewachs, gewürdigt auf 285 rtlr. und
8) Sub Nr. 50. bestehend aus circa 19 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 2 Schfl. 1 Mtze. Wiesewachs, gewürdigt auf 296 rtlr. 16 sgr.

in einem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 31. März 1827 in loco Bojanow unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß diese Stellen, aus dem bestehenden Korreal-Verband ausscheiden, öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem Beyfügen hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll. —

Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königlichen Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beygefügt.

Krappitz, den 20. Dec. 1826.

Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Kornitz.

---

## Gebäude-Verkauf.

Auf Antrag der Thomas Mroseckschen Erben wird die ihnen gehörige auf 60 rtlr. taxirte Häuslerstelle zu Pawlau bey Schardzin nebst Scheuer, alles im guten Baustande, jedoch ohne dem Grund und Boden worauf sie stehn, folglich zum Abräumen in dem einzigen peremtorischen Termine den 17. März c. Nachmittags 2 Uhr in der Häuslerstelle selbst — gegen baare Zahlung an Meistbiethenden verkauft, und nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Ratibor den 17. Januar 1827.

Das Gerichts-Amt Pawlau.

---

## Schaafvieh-Verkauf.

Vom Oberamte der Herrschaft Groß-Herrlitz im Troppauer Kreise, k. k. Antheil Schlesiens, wird hiermit bekannt gemacht: daß aus den dasigen herrschaftlichen Schäfereyen, ungefähr 100 Stück 2- bis 3jährige zum Sprung vollkommen geeignete Elektoral-Schaafböcke, dann beyläufig 400 Stück zuchttaugliche Elektoral-Mutterschaafe zum Verkaufe bestimmt seyen. Man ist nicht abgeneigt, selbe auch in der Wolle abzulassen. Es wird daher jeder Herr Kaufliebhaber eingeladen, nach Groß-Herrlitz, welches 2 Meilen von Troppau in der Richtung gegen Freudenthal liegt, längstens binnen 8 Wochen zu kommen, und das zum Verkauf bestimmte Vieh in Augenschein zu nehmen.

Die Herrschaft Groß-Herrlitzer Schaafheerden sind durch ihre Vorzüglichkeit, Originalität der Race vollkommene Auszeichnung und bey hoher Feinheit durch möglichste Wollmenge, schon seit vielen Jahren mit Recht berühmt, und man hofft mit Zuversicht, den Wünschen der Herren Kaufliebhaber entsprechen zu können.

Wirthschafts Oberamt Groß-Herrlitz im Troppauer Kreise, k. k. Antheil Schlesiens.

Am 27. Januar 1827.

---

## Anzeige.

Das Wirthschafts-Amt in Lubowitz verkauft 1000 Scheffel Kartoffeln und vorzüglich guten ungedörrten rothen Kleesaamen.

---

## Anzeige.

Ich bin gesonnen meine, vorm Neuen-Thore auf dem Walle belegene Besitzung, bestehend in dem Hause sub Nro. 11 worinn sich vier Stuben, zwei Alkoven, Küche und Boden, nebst Stallungen auf 10 Stück Vieh, 2 Wagenremisen, Hofraum, so wie auch den dabei befindlichen Garten von 2 Morgen Flächenraum und einem Glashause nebst Stube für den Gärtner, von Ostern d. J. an zu vermiethen.

Ferner verpachte ich von demselben Termine an:

1.) Ein Viertel Acker nebst Wiese auf Neugarten belegen und im besten Kulturzustande, und

2.) Ein, dem Krankenhause gehöriges Ackerstück von 10 Morgen, mit Klee besäet und zu Kartoffeln bedingt.

Mieth- und Pachtlustige belieben sich der nähern Bedingungen gefälligst des Baldigsten bei mir zu melden.

Ratibor den 2. März 1827.

v. Czarnecki.

---

## Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publico mit neu angekommenen:

echten schwarzen Saphian,
Schaaf-Saphian in verschiedenen Couleuren,
schwarzen echten lakirten Kalbfellen (sowohl im Ganzen als Einzeln)
Fahlleder, fahlenen und schwarzen Kalbfellen,
Mastricher-, Baseler- wie auch deutschem Sohlleder, — und zugleich mit allen Specerey-Waaren in bester Güte, in den billigsten Preisen und mit der reelsten Bedienung.

Ratibor den 26. Februar 1827.

Jacob Haase.

---

## Anzeige.

In meinem Hause sub Nr. 6 auf dem Ringe ist der Oberstock vom 1. April d. J. entweder im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen. Dieses Logis besteht aus 5

Zimmern, einer Küche, einem Speisegewölbe, einer Holz-Remise, Bodenraum und einen Keller.

Miethlustige belieben sich gefälligst des baldigsten bey mir zu melden.

Ratibor den 26. Februar 1827.

Johanna Galli,
Wittwe.

---

## Anzeige.

Vom 1. April d. J. ab, ist in meinem auf der Langengasse belegenen Hause 2 Treppen hoch vorn heraus, eine Stube nebst Alkoven und Boden auch Holzkammer zu vermiethen.

Ratibor den 1. März 1827.

F. A. Bugdoll.

---

## Olympischer Circus
### der Kunstreiter-Gesellschaft des Herrn Kenebel.

Sonntag den 4. März zum letztenmale eine große brillante Vorstellung in der edlen Reitkunst.

Mad. Kenebel und die kleine Virginie 5 Jahr alt, werden beide zu gleicher Zeit auf einem Pferde erscheinen und eine große Scene betitelt: die beiden Chineser, auf eine noch nicht gesehene Art darstellen.

Alle Mitglieder der Gesellschaft werden sich aufs äußerste bestreben um einander den Beifall streitig zu machen.

Zum Beschluß: Othello, der Mohr von Venedig, oder der brave Afrikaner, eine mimische Darstellung von Herrn Kenebel.

---

## Anzeige.

Jemand, der durch den eigenen Besitz von Ländereien sich hinlängliche öconomische Kenntnisse gesammelt hat um als Wirthschaftsbeamte einem Posten gehörig vorstehen zu können, wünscht, da er jezt geschäftslos ist, einen Posten als Wirthschafts-Verwalter sobald als möglich zu übernehmen und anzutreten. Erforderlichen Falles ist er erbötig eine hinlängliche Caution zu stellen. Auf gefällige Anfragen, weist die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers denselben nach.

Ratibor, den 2. März 1827.

---

## Getreide-Preise zu Ratibor.
### Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

| Datum. | | Weizen. | | | Korn. | | | Gerste. | | | Hafer. | | | Erbsen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. |
| Den 1. März 1827. | Höchster Preis. | 1 | 17 | — | 1 | 12 | 6 | — | 28 | 9 | — | 22 | — | 1 | 11 | — |
| | Niedrig. Preis. | 1 | 12 | 6 | 1 | 8 | — | — | 25 | 9 | — | 19 | 9 | 1 | 8 | — |

---